

27.04.2017

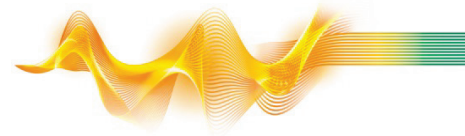
Seite 1 von 3

Brandschutzexperte WAGNER engagiert sich bei der Entwicklung weltweiter Normen

Bereits seit 40 Jahren ist WAGNER im Bereich technischer Brandschutzanlagen aktiv. Das deutsche Familienunternehmen verfügt über eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung und zählt mehr als 700 Patente zu seinem Portfolio. Angetrieben durch den eigenen Drang, das Thema Sicherheit immer weiter voran zu treiben, engagiert sich das Unternehmen bei der Arbeit an Normen und in verschiedenen Gremien.

So ist WAGNER aktiv im Fachkreis Brandmeldesysteme des ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e. V.) sowie in den Fachgruppen Spezial-Löschanlagen und Ansteuerung des bvfa (Bundesverband Technischer Brandschutz e. V.). Diese entwickeln nicht nur die DIN-Normen ihrer jeweiligen Bereiche, sondern gestalten auch die Normierungen zur EN und ISO mit. WAGNER hat sich am ZVEI-Arbeitskreis zur Erstellung des ZVEI-Merkblattes über den Einsatz von Ansaugrauchmeldern beteiligt. Dieses richtet sich an Errichter und fasst die normativen Anforderungen an die Planung, die Inbetriebnahme und die Wartung von Ansaugrauchmeldern zusammen und erläutert sie.

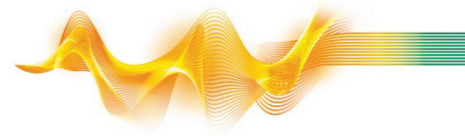
Als Technologie- und Marktführer für aktive Brandvermeidung mittels Sauerstoffreduzierung bringt sich WAGNER intensiv in die Gestaltung der dazugehörigen Normen und Richtlinien ein. So hat das Unternehmen in einem Arbeitskreis gemeinsam mit dem DGUV, dem Spitzenverband Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V., einen Informationsleitfaden zum Thema Arbeiten in sauerstoffreduzierter Atmosphäre herausgegeben. Außerdem fließt durch die Mitgliedschaft im bvfa die langjährige internationale Praxiserfahrung von WAGNER in die Arbeitskreise von bvfa und VdS ein. So ist eine Mitarbeit an der Erstellung der VdS-Richtlinien für Planung und Einbau von Sauerstoffreduzierungsanlagen entstanden. Diese befindet sich bereits in der zweiten Fassung, während für die Sauerstoffsensoren aktuell ein erster Entwurf auf den Weg gebracht wird. Auf europäischer Ebene existiert für Planung und Einbau ein erster Entwurf einer EN-Norm. Ein Arbeitskreis für die Gestaltung einer einheitlichen ISO-Norm wurde jüngst gegründet. Da insbesondere WAGNER als industrieller Technologieführer an der Entwicklung neuer Systeme beteiligt ist, ist die Mitgestaltung solcher Normen ein besonders herausragender Aspekt der eigenen Arbeit.



27.04.2017

Seite 2 von 3

WAGNER strebt mit seiner Mitarbeit an der Normung die Lösung eines weltweiten Problems an: So existieren nicht nur innerhalb der EU uneinheitliche Vorschriften, gerade zwischen Europa und beispielsweise den USA oder Asien ist die Diskrepanz besonders groß. Für manche Bereiche z. B. eine UL-Listung für Sauerstoffreduzierungsanlagen gibt es in den USA nur eine erste Vorschrift für die Systemprüfung (Outline of investigation). Errichter und Planer sind sich unsicher, da aufgrund fehlender internationaler Normierung eine vergleichbare Planung geeigneter Brandschutzsysteme erschwert ist. Durch die Schaffung einheitlicher Normen soll sukzessive ein weltweit vergleichbarer und einheitlicher Sicherheitsstandard geschaffen werden. Dieses Vorhaben unterstützt WAGNER als internationaler Anlagenbauer tatkräftig. Nicht zuletzt auch, weil WAGNERs Kunden wie Dr. Oetker, NewCold und LaLorraine als global agierende Unternehmen weltweit expandieren – und die maßgeschneiderten Brandschutzlösungen von WAGNER Teil dieser Erfolgskonzepte sind.



27.04.2017

Seite 3 von 3

Über das Unternehmen

Seit 1976 entwickelt und realisiert die WAGNER Group GmbH technische Brandschutzanlagen und hat sich als innovativer Lösungs- und Systemanbieter international etabliert. Der hohe Qualitätsanspruch und das beständige Bestreben nach Verbesserung und Perfektion sind die erfolgreichen Treiber der eigenen Forschungs- und Entwicklungsarbeit, aus der bisher über 700 Patente hervorgegangen sind. Im Bereich der Branderkennung und Brandvermeidung zählt WAGNER zu den Technologieführern weltweit und deckt von der Planung und Projektierung über den Anlagenbau bis hin zum Service das komplette Leistungsportfolio für seine Kunden ab. Das Produktangebot basiert auf fünf Systemschwerpunkten: Brandmeldeanlagen, Brandfrüherkennung (TITANUS®), Brandvermeidung (OxyReduct®), Brandbekämpfung (FirExting®) und Gefahrenmanagement (VisuLAN®), die auch in Kombination in den Branchen IT, Lager und Logistik, Archive, Museen, Büros/Verwaltungsgebäude, Produktion, Schienenfahrzeuge, Hotels und anderen Bereichen zum Einsatz kommen und kundenspezifische, optimale Brandschutzkonzepte gewährleisten. Mit rund 500 MitarbeiterInnen und einem Umsatz in Höhe von rund 85 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2015/2016 setzt das Unternehmen mit einem Netzwerk eigener Niederlassungen in Deutschland (Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Langenhagen, Leipzig, Mülheim a. d. Ruhr, Köln, München und Stuttgart) sowie mit Standorten in Großbritannien, Niederlande, Österreich, Polen, Russland, Schweiz, Singapur und den USA seine expansive Entwicklung fort.

Neue Internetadresse, neue Website: Erfahren Sie mehr über unsere praxisorientierten Brandschutzlösungen auf www.wagnergroup.com – jetzt auch im Responsive Webdesign.

Kontakt

WAGNER Group GmbH

Kommunikation / PR

Katharina Bengsch

Schleswigstraße 1-5

30853 Langenhagen

Deutschland

Tel. +49 511 97383 213

Katharina.bensch@wagner.de